

Zielgruppe: Betriebsräte

# Nachfolgecheck: Bereit für die Unternehmensnachfolge?



THEMEN: UNTERNEHMENSNACHFOLGE • EXISTENZGRÜNDUNG • STRATEGIE • DEMOGRAFISCHER WANDEL • GESCHÄFTSMODELL  
ART DER HILFE: CHECK



Im Nachfolgecheck erfahren Betriebsräte, welche Aspekte bei der Betriebsübergabe wichtig sind und wo sie mitwirken können, um die Interessen der Beschäftigten bei diesem Prozess wirkungsvoll zu vertreten.

## Was ist der Nachfolgecheck der Unternehmenswerkstatt Deutschland?

Der Nachfolgecheck wurde von der Unternehmenswerkstatt Deutschland entwickelt und ermöglicht Betriebsübergabenden, ihren Reifegrad für eine Übergabe zu ermitteln. Er richtet sich zwar in erster Linie an Führungskräfte, aber auch Betriebsräte können sich mit dem Check hilfreiches Wissen aneignen, um die Betriebsübergabe im Sinne der Beschäftigten mitzugestalten.

Der Nachfolgecheck enthält Aussagen, die Betriebsübergabende jeweils hinsichtlich ihres Ist-Zustandes mit „Trifft absolut zu“, „Trifft überwiegend zu“, „Trifft weniger zu“ und „Trifft nicht zu“ bewerten können. Darüber hinaus können sie auch „Keine Antwort“ auswählen.

Insgesamt werden im Nachfolgecheck vier Bausteine abgefragt:

**1. Betriebswirtschaftliche Faktoren** (19 Fragen), zum Beispiel: „In meinem Unternehmen erziele ich mit meinen Kunden

Unternehmenswerkstatt Deutschland | IHK

Übergabereifegrad Baustein A: Betriebswirtschaftliche Faktoren

In meinem Unternehmen ...

	trifft absolut zu (4)	trifft überwiegend zu (3)	trifft weniger zu (2)	trifft gar nicht zu (1)	Keine Antwort
kann ich mir ein jährliches Einkommen in Höhe von mindestens 61.258 € erwirtschaften	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (z. B. Gesellschafterdarlehen)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
erziele ich mit meinen Kunden wiederkehrende Umsätze	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
erziele ich nicht mehr als 50% meines Umsatzes mit einem einzelnen Kunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kenne ich die Kostenstruktur und optimiere sie laufend	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sind die Umsätze konstant und weisen eine positive Entwicklung auf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gibt es ein Kennzahlensystem, mit dem ich das Betriebsergebnis überwache und steuernde Entscheidungen treffe	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
existieren keine Steuerstundungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gibt es eine Investitions- und Finanzplanung mindestens für die nächsten zwei Jahre	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ausschnitt aus dem Nachfolgecheck © Unternehmenswerkstatt Deutschland

wiederkehrende Umsätze.“ oder „In meinem Betrieb sind die Lohnfortzahlungen und Fluktuationen branchenüblich.“

**2. Organisation** (19 Fragen), zum Beispiel: „In meinem Unternehmen ist der Vertrieb nicht nur von meiner Person abhängig.“, oder „In meinem Unternehmen werden Mitarbeiter kontinuierlich geschult bzw. weitergebildet.“

**3. Technik** (12 Fragen), zum Beispiel: „In meinem Unternehmen sind die Maschinen und Anlagen auf dem aktuellen Stand der Technik.“ oder „In meinem Unternehmen wird ein digitales

Kundenmanagementsystem zur Stammdatenpflege verwendet und regelmäßig gepflegt.“

**4. Persönliche Faktoren** (16 Fragen), zum Beispiel: „Ich als Geschäftsführer/ Inhaber kann damit umgehen, dass mein Nachfolger unternehmensbezogene Entscheidungen anders treffen wird, als ich es bisher getan habe.“ oder „Ich als Geschäftsführer / Inhaber bin bereit, dem Nachfolgeprozess ausreichend Zeit (mind. 3 Jahre) und Ressourcen einzuräumen.“

Aus allen Antworten ermittelt der Nachfolgecheck einen Übergabereifegrad – dieser kann niedrig, mittel oder hoch sein, je

Gefördert durch:



Zielgruppe: Betriebsräte

# Nachfolgecheck: Bereit für die Unternehmensnachfolge?



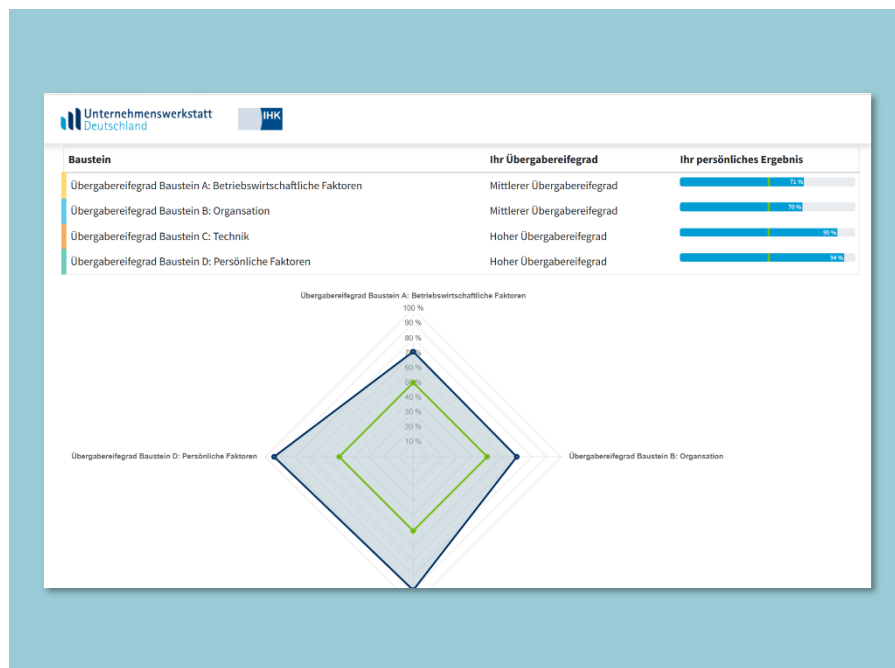
THEMEN: UNTERNEHMENSNACHFOLGE • EXISTENZGRÜNDUNG • STRATEGIE • DEMOGRAFISCHER WANDEL • GESCHÄFTSMODELL  
ART DER HILFE: CHECK

nachdem, wie gut man als Arbeitgeber auf die Übergabe vorbereitet ist. Grafisch wird die Auswertung ebenfalls dargestellt. Darüber hinaus gibt der Nachfolgecheck den Übergebenden eine detaillierte Einschätzung zu jedem einzelnen Baustein mit Tipps und Ideen für die Praxis.

## Welchen Mehrwert hat der Nachfolgecheck für Betriebsräte?

Der Nachfolgecheck kann Betriebsräte dabei unterstützen, sich Wissen zur Betriebsübergabe anzueignen. Sie erfahren, welche Aspekte (Betriebswirtschaft, Organisation, Technik und persönliche Fähigkeiten) zu beachten sind. Betriebsräte können sich somit auf eine mögliche Übergabe vorbereiten, diese im Sinne der Beschäftigten mitgestalten und deren Interessen dabei aktiv vertreten.

Eine Betriebsübergabe ist nach § 106.1 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) eine wirtschaftliche Angelegenheit, über die der Betriebsrat im Rahmen des Wirtschaftsausschusses unterrichtet werden muss. Besteht dieser nicht, ist der Betriebsrat nach § 109a BetrVG zu beteiligen. Nach §



Ergebnisübersicht des Nachfolgechecks © Unternehmenswerkstatt Deutschland

106.2 BetrVG muss der Betriebsrat auch über den potenziellen Erwerber und dessen Absichten im Hinblick auf die zukünftige Geschäftstätigkeit informiert werden.

## Wie können Betriebsräte den Nachfolgecheck nutzen?

Betriebsräte können den Check zwar nicht selbst ausfüllen, da dieser nur für den Arbeitgeber gedacht ist, sie können sich die einzelnen Fragen der Bausteine sowie die Praxistipps jedoch ansehen. Auf Basis dessen können sie sich inhaltlich fundiert mit dem Arbeitgeber über die Betriebsübernahme austauschen. Der Nachfolgecheck kann erste Impulse geben um das Thema anzusprechen.

## Wer hat den Nachfolgecheck erarbeitet?

Der Nachfolgecheck wurde von der Unternehmenswerkstatt Deutschland entwickelt. Die Unternehmenswerkstatt ist ein Verbund von 69 Industrie- und Handelskammern aus 15 Bundesländern, die die Plattform als gemeinsames Informations-, Qualifizierungs- und Beratungssystem für die neutrale Betreuung von Gründerinnen und Gründern sowie Mitgliedsunternehmen einsetzen.



### ZUGANG

Der Nachfolgechecks steht online zur Verfügung:

